

Mitmenschen e. V. unterbreitet Angebote für alle Generationen

Der Name ist Programm

Erfurt (AA). Unweit des Steinplatzes, in der Eugen-Richter-Straße 6, hat ein Verein seinen Sitz, der sich auf vielfältige Weise in das soziale Leben unserer Stadt einbringt. Beim Mitmenschen e. V. ist der Name zugleich Programm: Seine Mitglieder und Mitarbeiter helfen allen Menschen, die Unterstützung in den verschiedensten Lebenslagen benötigen. Dazu gehören insbesondere Kinder und Jugendliche. Hier organisiert der Mitmenschen e. V. flexible ambulante Hilfen zur Erziehung, steuert die Krisenintervention bei Problemen in Familien und hält im „Schlupfwinkel“ ein stationäres Angebot bereit. Darüber hinaus betreibt er eine heilpädagogische Wohn- und Tagesgruppe und das Jugendhaus am Moskauer Platz. „Wir möchten mit unseren Angeboten Familien stärken, entlasten und ermutigen“, beschreibt Geschäftsführer Christoph Feest das Vereinsanliegen. Dazu gehört auch telefonische Beratung - etwa beim Kinder- und Jugendsorgentelefon unter Tel. 08001- 0080080 oder beim Eltern-Sorgen-Telefon 0361-6000006 (täglich 20 bis 24 Uhr). „Hier zählt es sich aus, dass wir auf die Qualifizierung unserer Mitarbeiter höchsten Wert legen“, so Christoph Feest.

Mit dem Anfang 2006 gestarteten Projekt „Notinsel“ hat der Mitmenschen e. V. viel Aufmerksamkeit erregt. In Kooperation mit der bundesweit tätigen Stiftung „Hänsel & Gretel“ wurden Ladengeschäfte, Institutionen und andere Anlaufstellen als Fluchtpunkte für in Not geratene Kinder gewonnen. Ob nur die Orientierung im „Großstadtdschungel“ fehlt oder Schutz gesucht wird vor drohender Gewalt - mittlerweile gibt es mehr als 130 Notinseln in Erfurt. Darüber hinaus beteiligt sich die EVAG mit all ihren Bussen und Bahnen an der Aktion, die potentiellen Gewalttätern zeigt: Weil wir uns einmischen, weil wir Flagge zeigen, habt ihr keine Chance!

Der Mitmenschen e. V. ist jedoch nicht nur für Kinder da, sondern unterbreitet allen Generationen seine Angebote. So betreibt er in Kooperation mit großen Wohnungsunternehmen inzwischen zehn Mietertreffs in mehreren Stadtteilen und sorgt dadurch gerade in größeren Häusern für ein besseres soziales Klima. Vor allem Senioren wissen das zu schätzen - auch, dass der Verein mit seinem Pflegedienst den Alltag erleichtern kann. Besondere Präsenz zeigt er am Moskauer Platz, hier knüpft er vom Stadtteilzentrum aus ein enges Netzwerk, um den Stadtteil weiter zu stabilisieren. „Gemeinwesenarbeit“ heißt dieser moderne Ansatz, so Christoph Feest. Wie gesagt: Der Name ist hier Programm. Kontakt: Tel. 0361-5403030 oder www.mitmenschen-ev.de.